



## Bevor ein Prinz kommt muss man viele Frösche küssen (1/2)

Das WienAusgabe 25/2021 | Seite 18, 19 | 4. August 2021  
Reichweite: 0

WH Medien GmbH.

18 **DAS WIEN LEUTE**

# Bevor ein Prinz kommt muss man viele Frösche küssen

**Niddl war bei der ersten Starmania-Staffel die wahrscheinlich verrückteste Kandidatin. Fans haben sie deshalb als wilde Hilde in Erinnerung.**

Fotos © feelimage/Matern

Sie gehört auch zu den wenigen, außer Christina Stürmer, die dem Singen nie den Rücken gekehrt hat und sie ist aus der heimischen Musiklandschaft nicht wegzudenken. Aktuell erscheint ihr erstes Album auf Deutsch und wir trafen die Dame zu einem sehr unterhaltsamen Talk.

**Niddl:** „Nimma so weh“, ... heißt die erste Single, die ich ausgekoppelt habe von meinem Album, welches dann folgen wird. Natürlich sind die Fans gewohnt, die wilde Hilde aus Starmania, aber ich hab so gespürt, ich schreib mir mit Themen aus der Seele. In meiner Sprache. Ich hab mich immer geweigert Deutsch zu singen, weil es so hart ist und es ist auch so schwer nicht so „abzuviechern“ wie im Englischen. Trotzdem hab ich mich einfach jetzt mal getraut. Plötzlich muss ich das auch meinen, was ich sagen will, und versteck mich nicht hinter einer zweiten Sprache, die eben nur die zweite Sprache ist. Ich muss jetzt genau das singen, wie der Text ist. Themen aus der Seele, können auch lustig sein, zum Beispiel übers Alter. Ich mein, ich bin jetzt über 40 und es kommt ein andres Leben auf einem zu. Wenn ich abnehmen möchte, dauert das jetzt 3-mal so lang. Jedes gefühlte Kilo nimm ich 3-mal ab. Das ist halt alles a Wahnsinn, aber auch lustig und da spreche ich echt viele damit an. (lacht)

Wie kamen Sie auf die Idee ein Album in Mundart aufzunehmen?

**Niddl:** Was gleich zur Frage zwei führt, Themen aus der Seele zu schreiben, das muss ich halt in meiner Sprache. Es ist weder Mundart noch Hochdeutsch, ich



weiß gar nicht welche Sprache es ist. Irgendwie habe ich mir so eine Mischkulanz-Sprache angewöhnt. Einmal so, einmal so und deshalb ist es genau in „Niddl-LANGWITSCH“. Motiviert hat mich dazu mein lieber Freund Michael Wiesinger, der mit mir die Songs schreibt. „Jetzt tua amal wos“, sagt der immer. Er ist mein Mentor und Produzent und manchmal holen wir uns auch Stefan Wessel (er ist der Falco-Musical-Darsteller und hochtalentiert) mit ins Boot für die Feinheiten. Während des Lock-downs war ich ur nicht untätig. Wir

haben 30 Songs geschrieben und ich möchte halt mal auch zeigen, dass ich nicht nur die wilde Hilde bin. Es gibt mehr Facetten. Das wilde kann ich eh immer, aber es ist eine Challenge, auch mal was Zartes zu machen. Lustigerweise hab ich irgendwann mal das „Tina Turner“-Buch gelesen und der ging es genauso. Und es brauchte ihre Zeit, bis sich ihr neuer Stil integriert hat. Dafür hat sie dann mit „What’s Love Got to Do with It“ den größten Hit gelandet. Da war sie 45. Hab ich noch ein bissl Zeit... ein bissl! ...

Sind die Zeiten, in denen man im deutschsprachigen Raum mit englischer Musik punktet, vorbei?

**Niddl:** Weiß ich nicht, hab ich nicht darüber nachgedacht ... ist das so? Ich hab halt für mich entschieden, allerdings freun sich viele darüber in ihrer Sprache angesprochen zu werden, vielleicht ist das so. Durch die MA48er-Tandler-Lounge, die auf W24 gemeinsam mit meinem Kollegen Dennis Jale läuft, haben wir allerdings versucht einen Platz zu schaffen, wo sich Musiker/innen jeglichen Genres und Alters präsentieren können. Da haben wir viele Englischsprachige, viel Deutsch und viel Mundart ... also ich kanns nicht sagen.

Wie schwer war die Zeit von Corona für Sie, sowohl emotional als auch finanziell?

**Niddl:** Ja leicht wars nicht, aber mir wurde es leicht gemacht. Ich bin dankbar, dass ich von der SVS

„Wenn ich abnehmen möchte, dauert das jetzt 3-Mal so lang.“

Niddl

## Bevor ein Prinz kommt muss man viele Frösche küssen (2/2)

Das WienAusgabe 25/2021 | Seite 18, 19 | 4. August 2021  
Reichweite: 0

WH Medien GmbH.

eine kleine Unterstützung des Künstlerfonds bekommen habe. War halt dann weniger einkaufen (ging ja auch nicht) und bin draufgekommen, dass ich gar nicht so viel Zeug brauche, wie ich immer dachte, ich brauche. Ich geh gern Vintage-Sachen stöbern – seit dem. Weil ich denke, die Dinge haben eigentlich Geschichte und Wert.

*Wie gehen Sie mit der Pandemie um? Sind Sie eher ängstlich oder ignorieren Sie das Thema?*

**Niddl:** Ich bin zweimal geimpft und versuche meine Mitmenschen nicht zu gefährden. Mir sind meine Eltern enorm wichtig und ich richte mich so, dass ich sie nicht gefährde.

*Sie waren ein Publikumsliedling bei Starmania, was konnten Sie aus dieser Zeit mitnehmen?*

**Niddl:** Danke für den Liebling – ja also, ich nehme aus dieser Zeit die ärgsten Momente mit. Ich hab Arnold Schwarzenegger getroffen, ihm am Popo gegriffen (unabsichtlich) Nicolas Cage ... meine Kollegen ... was für eine tolle Show. Und ich war so ein

wildes Ding. Das hat mein Leben so verändert. Ich denke, ich hätte diesen ganzen Weg ohne Starmania komplett anders durchlebt. Wäre vielleicht heute Coach oder Blumenverkäuferin – beides schön. Aber anders halt. Das hat mir meinen Weg heute hierher beleuchtet. Du ganz ehrlich unter uns, ich warad auch gern zu Dancing Stars gegangen. Aber vielleicht denken die, ich bin immer noch so wild! (lacht)

*Würden Sie je wieder an so einem Format teilnehmen oder andere dazu motivieren?*

**Niddl:** Also ich mag nimmer. Mich hat vor Kurzem Endemol TV angerufen, ob ich bei einer Sendung mitmachen möchte – du ganz ehrlich. Ich bin rauß aus dem Alter. Was mach ich dort? Die wollen mich doch nur als Quotenalte (lacht) Das sollen die Jungen machen, die sollen sich probieren und schauen, was passiert. Das Leben ist doch sonst fad.

*Sie hatten einige Romanzen, aber jetzt haben Sie anscheinend Ihr großes Glück gefunden. Möchten Sie uns ein bisschen was darüber*



### Nimma so weh ... feierte Anfang Juli Premiere

*erzählen?*

**Niddl:** Naja, jemand hat gesagt, man muss viele Frösche küssen bevor ein Prinz kommt. Jo mei, ich mein, meine letzte Beziehung hat eh fast zehn Jahre gedauert. Und ich hab mir jemand gewünscht, mit dem ich alt werden kann. So am Bankerl sitzen und schau. Das wär mein Wunsch. Und da hat mich dann eines Tages der fesche Filmproduzent einer Reisesendung „Besser Reisen“ von Geus-TV – aufgerissen und Dennis Jale, mein Habara, hat das injiziert (heißt das so?). Dann hab ich mir gedacht, ich bin 45 – auf was soll ich noch warten? Hab eh schon so lang gewartet und dann hab ich Dino Stelzl gleich geheiratet – statt Ritzl heiß ich jetzt Stelzl.

*Wie wichtig war und ist die Liebe in Ihrem Leben?*

**Niddl:** Liebe ist das einzige, was zählt. Die Liebe zum Essen, die

Liebe zu schönen Momenten ... zu Familie, Kinder, und wir müssen in dieser Zeit einfach schau, mehr in positiver Schwingung zu sein. Es ist so leicht am Negativen anzuhafeln. Über Leut zu koffern, ist einfach, schwieriger ist es, Leute zu motivieren. Ich denk mit mehr Liebe auf dieser Welt – wär's einfach noch schöner(!).

*Mit welchem Künstler würden Sie gerne auf der Bühne performen?*

**Niddl:** Naja, früher war's Anastacia. Heutzutage wäre ich gern mit Tina Turner auf der Bühne. Allerdings würd ich mich da wahrscheinlich aus Ehrfurcht anwischerln.

*Was sind die nächsten Termine und Ihre nächsten Auftritte?*

**Niddl:** Gemeinsam mit Dennis Jale und den Riding Dudes im Wiener Metropol am 24. September. Wir hoffen, wir können spielen!



“

Über Leut zu koffern,  
ist einfach, schwieriger  
ist es, Leute zu motivieren.

Niddl

”